

Dienstag den 12. September 1899.

(3867) 3—3

Schulanfang.

Am 1. I. Staats-Oberghymnasium in Rudolfswert beginnt das Schuljahr 1899/1900 mit dem heil. Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung zur Aufnahme in die I. Classe findet

am 15. September,

die Aufnahmsprüfung

Samstag den 16. September

statt.

Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionskanzlei zu melden und mit Tauffchein und Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) auszuweisen.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Classen findet

am 16. und 17. September

statt.

Die Aufnahmsgebühr beträgt 2 fl. 10 kr., der Behrmitelbeitrag 1 fl.

Die 1. I. Gymnasialdirection.

Rudolfswert am 2. September 1899.

(3482) 3—3

Kundmachung.

An der 1. I. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im September-Termin für das Schuljahr 1899/1900 stattfindenden Aufnahmsprüfungen zum Eintritt in die I. Classe

Samstag den 16. September

von 9 Uhr vormittags angefangen, abgehalten. Die Anmeldungen hiezu werden

Freitag den 15. September, vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei entgegengenommen.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Documente und der Lage von 3 fl. 60 kr. früher bewerkstelligen.

Solche haben sich am 16. September vor 9 Uhr vormittags dem Director persönlich vorzustellen.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Classe melden, und zur Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 16. bis 18. September bestimmt. Von anderen Mittelschulen kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsbefreiung sowie auch etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-decrete vorweisen.

Laibach den 5. September 1899.

Die Direction.

(3500) 3—3

Schulanfang.

An den 1. I. gewerbli. Fachschulen in Laibach (Fachschule für Holzbearbeitung, für Kunstfärberei und Spitzenarbeiten) wird das Schuljahr

am 18. September

mit dem heil. Geistamte eröffnet werden. Neu eintretende Schüler und Schülerinnen

haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 16. September

von 9 bis 12 Uhr früh oder von 3 bis 5 Uhr nachmittags oder

am 17. September

von 9 bis 11 Uhr früh bei der gefertigten Direction mit dem Entlassungszeugnisse der Volksschule und dem Nachweise über das vollendete 14. Lebensjahr vorzustellen.

Die der Anstalt bereits angehörenden Schüler und Schülerinnen haben sich

am 17. September

vormittags zu melden. Die Aufnahme von Frequentanten des

offenen Zeichenkaales findet auch während des Schuljahres jeden Sonntag vormittags statt. Der Korblekturs kann auch von weiblichen Frequentanten besucht werden.

Laibach am 6. September 1899.

Die 1. I. Direction.

(3553) 3—1

308 de 1899.

Razpis notarskega mesta.

Vsled smrti c. kr. notarja Stankota Pirnat razpisuje se notarsko mesto v Mokronogu, oziroma vsled eventuelne premeditve izpraznjeno drugo notarsko mesto.

Prosilci naj svoje prošnje, v katerih jim je dokazati vsposobljenost in znanje obeh deželnih jezikov, s kvalifikacijsko tabelo vred predložiti podpisani c. kr. notarski zbornici najdalje do 30. septembra 1899. l. C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.

V Ljubljani dne 9. septembra 1899. l.

Zbornični predsednik:

Ivan Gogola.

Bei unserem Scheiden aus Laibach allen unseren Freunden und Bekannten ein

(3559)

herzliches Lebenswohl!

Familie Kreminger.

Danksagung

an die Lebensversicherung „Allianz“.

Vor sechs Monaten ließ sich meine Frau Anna Drobež bei obiger Anstalt auf den Betrag von 1000 Kronen versichern. Nach dem kürzlich erfolgten Ableben derselben erhielt ich den vollen Betrag anstandslos ausbezahlt. Ich finde mich daher veranlasst, dieser Gesellschaft meinen Dank öffentlich auszudrücken und dieselbe jedermann bestens anzuempfehlen.

Savle bei Laibach, den 11. September 1899.

(3560)

Paul Drobež

Schuhmacher.

Bestätigt:

Gemeindeamt Ježloa.

Eine gute Köchin

im gesetzten Alter, mit guten Zeugnissen, sucht einen leichteren Posten, am liebsten bei einem alleinstehenden Herrn; gieng auch in einen Pfarrhof auf das Land.

Briefe unter **A. D.** poste restante

Laibach erbeten.

(3561) 3—1

Kostort.

Ein wohlzogener Knabe vom Lande findet bei einer Privatbeamtenfamilie vollständige Verpflegung.

Anzufragen **Vodnikplatz Nr. 2, II. Stook.**

(3518) 3 3

Zwei geübte Leib-Näherinnen

sowie zwei Lehrlingmädchen werden sofort aufgenommen und dauernd beschäftigt.

Maison Leopoldine Jean

(3554) 3—1

Franz Josef-Strasse 5.

Clavier-Verkauf.

Ich erlaube mir, dem geehrten P. T. Publicum bekanntzugeben, dass ich **von heute an Stutzflügel** sowie **Planinos** der bestrenommierten Firmen **um den Fabrikspreis abgebe.**

Besonders bemerke ich, dass ich einen prachtvollen

Concertflügel

vorzüglich im Ton, mit Eisenstimmstock etc. am Lager habe, welchen ich **unter dem Fabrikspreis abgebe.** Nebstbei erlaube ich mir zu bemerken, dass sich ein solcher Gelegenheitskauf niemals mehr bieten wird.

Bei jedem Instrument ist der letzte Preis angegeben.

Empfehle mich auch zum Clavierstimmen, zu Reparaturen, wie auch zum Vermieten, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande.

Zur Besichtigung der Claviere ladet höflichst ein

Ferd. Dragatin

(3555) 3—1

Clavierstimmer

Floriansgasse 50.

Wir empfehlen das

Kulmbacher**Malzbier**

pasteurisiert, in Flaschen

bekannt durch seine vorzüglichen

Wirkungen. (3007) 35

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse.

Kinderwagen

zum Sitzen und Liegen, System Baumann, mit waschbarer Adjustierung, elegant ausgestattet und sehr gut erhalten, ist **billigst zu verkaufen.** Anzufragen **Resselstrasse Nr. 12,** Hochparterre links. (3505) 3—3

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Dienstbotenzimmer etc. etc. ist in der **Bahnhofgasse Nr. 11** mit November-Termin 1899 zu vermieten. (3517) 3—3

Ein Haus

in Stein

schön gelegen, mit einem Verkaufslocale, vier Zimmern, zwei Küchen und Keller, ist unter günstigen Bedingungen

sofort zu verkaufen.

Die Adresse erliegt bei der Administration dieser Zeitung. (3562) 3—1

(3549)

S. 3/99

152.

Bekanntmachung.

Der mit Beschluß vom 14. April 1899, G. Z. S. 3/99/4, über das Vermögen des protokollierten Kaufmannes

Janko Traun in Steinitz eröffnete Concurrs wird gemäß § 155 C. D. infolge Einwilligung der Gläubiger aufgehoben. R. I. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 6. September 1899.

(3548)

V. 5/97

291.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern des Concurrs des Friedrich Soss in Laibach wird bekanntgegeben, daß der Masseverwalter den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, daß sie vom Vertheilungsentwurfe bei dem Concursmasseverwalter oder auch beim Concurskommissär Einsicht und Abschrift nehmen können, daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen die Vertheilung beim Concurskommissär

bis zum 20. September 1899 mündlich oder schriftlich einbringen können und sodann zur Tagfahrt, welche vor dem Concurskommissär angeordnet wird,

am 23. September 1899

zu erscheinen haben, bei welcher über die Erinnerungen verhandelt und die Vertheilung festgestellt wird.

R. I. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 6. September 1899.

Zu vermieten.

Im Philipphof (Spitalgasse) ist ein

Geschäftslocal

(wasserseits)

(3564) 3—1

sofort zu vergeben.

Anzufragen daselbst beim Hausmeister.

ANTIK UND MODERN

Sensationelle Neuheit in illustrierten Postkarten

!SCHLAGER ERSTEN RANGES!

1/2 decent

20

Muster

1/2 pikant

antike statuenartige Göttergestalten, bei der Transparenz satirisch-humoristisch ins Moderne übersetzt.

◆ Zu haben ab 11. September ◆ im Alleinverkaufe bei

A. Sockl, Wien I., Doblhoffgasse 7

En-gros-Lager illustrierter Postkarten

(3547) 2—2

und bei allen bedeutenderen En-gros-Firmen der Branche.

Das Prämienengeschäft

an der Wiener Börse.

(Speculationsform mit von vorneherein begrenztem Risiko.)

II. Auflage.

Separat-Abdruck

aus dem Journal „Der Kapitalist“, Informationsblatt für finanzielle und kommerzielle Angelegenheiten.

XXII. Jahrgang

ist soeben erschienen und zu beziehen durch die Administration des Journals „Der Kapitalist“, Wien I., Minoritenplatz 4.

Preis **30** kr. ö. W. in Briefmarken oder per Postanweisung.

(3429) 6—5